

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminirten Mededblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.

Ein Monatsblatt

für

Herren-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Zehnter Jahrgang.

No. 5.

Mai 1845.

Weimar, bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Biedenfeld.

Modebilder.

Seit einigen Monaten macht sich wieder viel Englisches in den französischen Moden bemerkbar, ohne daß man deshalb die französischen Modeerfinder wegen Nachdrucks belangen könnte, indem alle Benutzung mancher britischen Eigenheit und des insularen Comfort so fein erfolgt und mit französischer Leichtigkeit und Anmuth so zierlich bemäntelt wird, daß ein nur halbgeübtes Auge einen englischen Ursprung daran gar nicht ahnen dürfte.

Unser heutiges Bild Nr. 28 liefert dazu einen Beleg: ein Phantasie-Anzug, den man sonst wohl Windsor, Gentleman oder New-Market genannt haben würde, der aber nun 1845 wieder ganz einfach zu Paris als habit gentilhomme von dem gewandtesten Meister Bézine in Schwung gebracht worden, so sehr, daß man diesen Anzug nicht nur sehr häufig bei den elegantesten Reitern, sondern auch auf Promenaden an Elegants zu Fuß und im Wagen zu sehen bekommt.

Die Revers legen sich weit hinab um, das Vordertheil hat dabei Brust genug zu ziemlicher Deckung
Der Elegante. X.

des Obertheils, ohne diesen zu zwingen oder einzuschachteln, noch die Achseln in ihren Bewegungen zu hemmen. Eine Tasche auf der linken Brust, zwei Taschen auf den Schößen mit halbgroßen Klappen; Knopflöcher knapp an der Kante eingeschnitten und gleichsam kleine Schleifen bildend; Ärmel oben etwas breit, um der Brustweite etwas nachzuhelfen, was jedem Körper ein angenehmes Aussehen verleiht.

Am liebsten trägt man zu Paris diesen Reitrock von *Satin de laine*, von englisch-blauem Tuche mit Rubinroth durchwaschen, melirt Wein- oder Bouteillen-Grün mit Hellblau oder Gelb wie bestreut. Diese verschiedenen Reflexe erinnern an die glacirten Damengestoffe in Seide und bilden etwas Eigenthümliches.

Dazu eine Weste à la Française, mit Täschchen und Klappen; die Knopflöcher gleichfalls knapp in die Kante geschnitten. Weste und Klappe in doppelter Reihe weiß abgesteppt; Kragen gerade, aber kaum sichtbar. Wir wählten statt derselben für unser Bild eine noch elegantere Weste von Valencia mit horizontalen Streifen, mit einer Art von Rollkragen.

Pantalons von weichem Wollestoff oder sehr fein geripptem Satin mit schattirenden, breiten Querstreifen, an der Taille sich anschließend, zuckerhutförmig geschnitten, vorn mit etwas schief eingeschnittenen Ta-